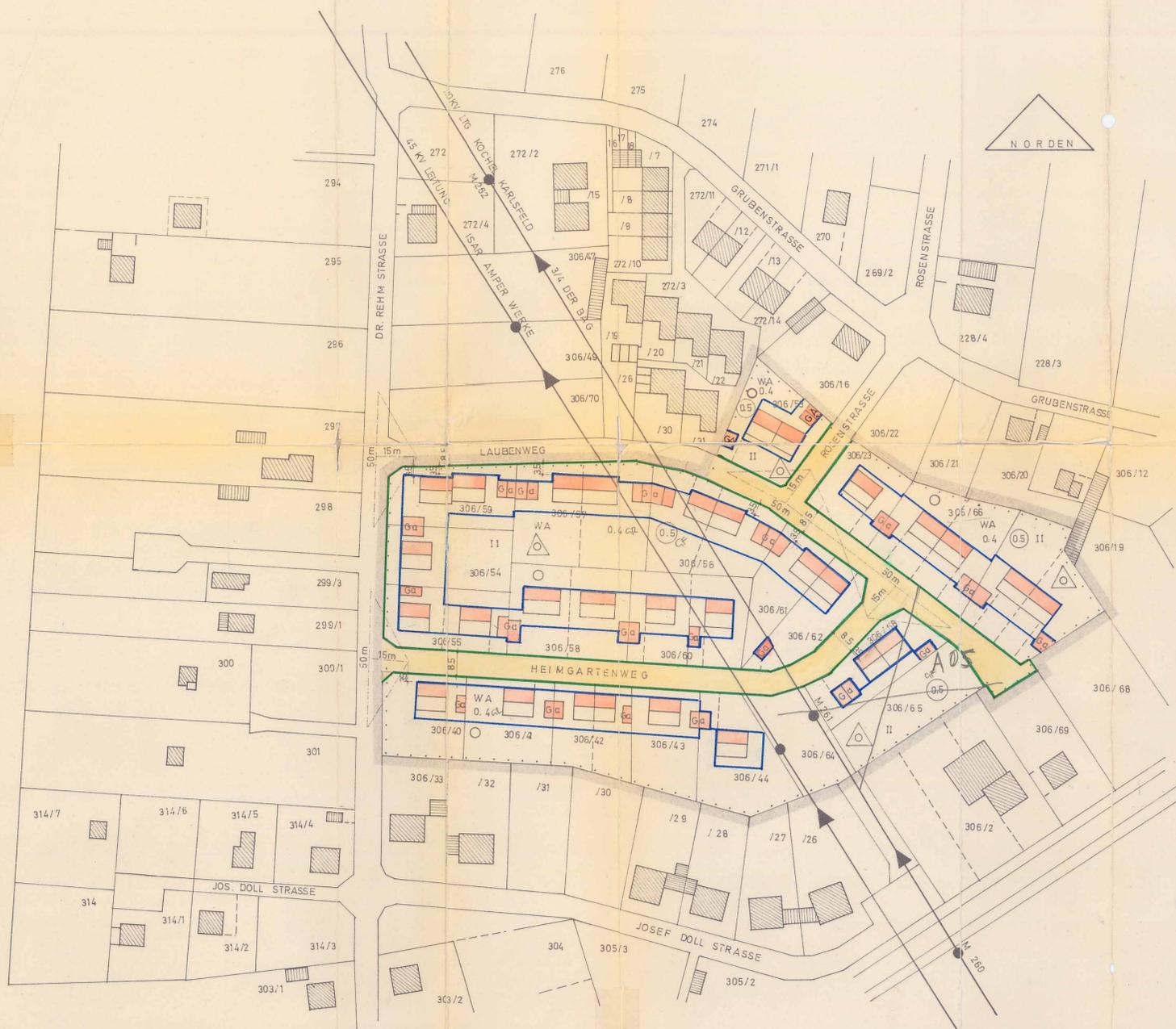


BEBAUUNGSPLAN FÜR EIN TEILGEBIET DER GEMARKUNG NEURIED BEI MÜNCHEN

AUSSCHNITTE AUS DEN FLURKARTEN NR. 4204 u. 4205
DAS TEILGEBIET LIEGT ÖSTLICH DER DR. REHM STRASSE ZWISCHEN LAUBEN- UND HEIMGARTENWEG

MASSTAB 1:1000



DER PLANFERTIGER: JOSEF REITZER BAUKUNST
MÜNCHEN 49 ARADIERSTR. 11
ÜBERARBEITET D. GEMEINDE NEURIED
u. *Mollaines*

NEURIED DEN -8. Aug. 1972
1. ÄNDERUNG AM: _____
2. ÄNDERUNG AM: _____

Die Gemeinde NEURIED

erläßt auf Grund der §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) vom 25. Januar 1952 (BayBS I S. 461), des Art. 7 Abs. 1 und Art. 107 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) in der Fassung vom 21. August 1969 (GVBl. S. 263), des § 1 der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22. Juni 1961 (GVBl. S. 161), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO-) in der Fassung vom 26. November 1968 (BGBl. I S. 1237, ber. BGBl. I 1969 S. 11) und der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung) vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21)

diesen Bebauungsplan als

Satzung

A. Festsetzungen durch Text

- Das Bauland ist nach § 9 Bundesbaugesetz (BBauG) und § 4 Baunutzungsverordnung (BauNVO) als allgemeines Wohngebiet (WA) festgesetzt.
- Die Einfriedungen entlang der öffentlichen Verkehrsflächen haben folgenden Anforderungen zu entsprechen:
Staketenzäune mit einer Höhe von max. 1,20 m über Gehweg.
Sichtschutzmatten sind unzulässig.
- Als Maß der baulichen Nutzung ist festgesetzt:
Zwei Vollgeschosse als Höchstgrenze II
Grundflächenzahl 0,4 als Höchstwert
Geschossflächenzahl 0,5 als Höchstwert
- Die Gebäude haben hinsichtlich der Gestaltung folgenden Anforderungen zu entsprechen:
Dachform: Satteldach oder Walmdach
Dachneigung: 20 Grad bis 27 Grad bei Satteldach
30 Grad bis 40 Grad bei Walmdach
Kniestöcke sind unzulässig.
Die Oberkante des Erdgeschoßfußbodens darf nicht mehr als 30 cm über der natürlichen oder baurechtlich festgesetzten Geländehöhe liegen. Die Traufhöhe über der natürlichen oder baurechtlich festgesetzten Geländehöhe darf 6,20 m nicht überschreiten.
- Soweit sich bei der Ausnutzung der überbaubaren Grundstücksflächen Abstandsflächen ergeben, die geringer sind, als Art. 6 Abs. 3 und 4 der Bayer. Bauordnung vorschreiben, werden diese ausdrücklich für zulässig erklärt.

B. Festsetzungen durch Planzeichen

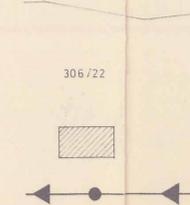
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie
- Öffentliche Verkehrsfläche
- Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- Flächen für Garagen
- Maßzahl in Meter
- Sichtdreieck
- Offene Bauweise
- Firstrichtung

C. Kennzeichnungen gemäß § 9 Abs. 3 BBauG.



Umgrenzung der Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind (früheres Kiesgrubengelände).

D. Hinweise



bestehende Grundstücksgrenzen
Flurstücksnummer
vorhandene Gebäude

Hochspannungsleitung mit Masten (z.B. M. 260)



E. Verfahrensvermerke

- Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 Bundesbaugesetz vom 5. Juni 1970 bis 6. Juli 1970 in Neuried, Rathaus, Zimmer 6 öffentlich ausgelegt.

Neuried, den -8. Juli 1970

Baumgarten
1. Bürgermeister



- Die Gemeinde NEURIED hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 21. Juli 1970 den Bebauungsplan gemäß § 10 Bundesbaugesetz als Satzung beschlossen.

Neuried, den 15. Aug. 1970

Baumgarten
1. Bürgermeister



- Das Landratsamt München hat den Bebauungsplan mit Verfügung vom 26. Mai 1972 Nr. NB/1-BL29/69 gemäß § 11 Bundesbaugesetz in Verbindung mit § 2 der Verordnung vom 23.10.1968 (GVBl. S. 327), geändert durch Verordnung vom 25.11.1969 (GVBl. S. 370) genehmigt.

Neuried, den -8. Aug. 1972

Baumgarten
1. Bürgermeister



- Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit der Begründung vom 18. April 1974 bis 20. Mai 1974 in Neuried, Rathaus, Zimmer 6 gemäß § 12 Satz 1 Bundesbaugesetz öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 17. April 1974 ortsüblich durch Anschlag an allen Gemeindefeststellen bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 Bundesbaugesetz rechtsverbindlich.

Neuried, den 21. Mai 1974

Baumgarten
1. Bürgermeister



A23